

## Informationen

### Bemerkenswerte Artnachweise in der Colbitz-Letzlinger Heide

RENÉ DRIECHCIARZ

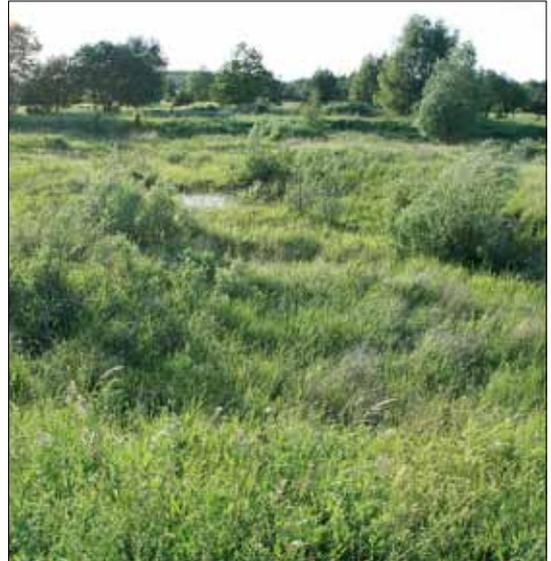
#### Neuer Nachweis von Branchiopoden bei einer Routinekontrolle von Kleingewässern

Am 10.6.2010 erfolgte eine Routinekontrolle von Laichgewässern von Kreuzkröten (*Bufo calamita*) auf dem Truppenübungsplatz Colbitz-Letzlinger Heide (etwa 3 km nordöstlich von Hillersleben). Dabei wurde auch eine Wasser führende Bodensenke neben einer fast völlig überwachsenen Panzerstraße begutachtet. Die aktuelle Wasserfläche hatte die Ausmaße von etwa 5 mal 2,5 Meter und war am Rand mit einigen jungen, bis zu 1,5 Meter hohen Silberweiden (*Salix alba*) bewachsen. In dem temporären Kleingewässer mit lehmigem Bodengrund fanden sich auch Spuren von Wildschweinen (*Sus scrofo*), die es zeitweilig als Suhle nutzen. Trotz des Jungweidenbewuchses ist der Standort ganzjährig besonnt (Abb. 1 und 2).

Bei der vorsichtigen Annäherung an dieses Habitat konnten vier rufende Kreuzkrötenmännchen erfasst werden. Bewegungen im Wasser ließen im ersten Moment Kreuzkrötenquappen vermuten. Da das Wasser durch aufgeworfene Bodensedimente trüb war, wurden zur sicheren Bestimmung einige Tiere mit dem Kescher gefangen. Dabei wurde festgestellt, dass es sich um Branchiopoden der Art *Triops cancriformis* handelte (siehe Abb. 3).

Bei einem weiteren Kescherzug wurden dann auch noch Tiere der Art *Branchipus schaefferi* nachgewiesen. Nachdem sich der „Mulm“ gelegt hatte und eine Sichtprüfung möglich war, konnte der Bestand an Branchiopoden auf etwa 50 *Triops cancriformis* und etwa 150 *Branchipus schaefferi* geschätzt werden.

Bei wiederholtem Aufsuchen des Fundortes am 25.6.2010 war die Stelle völlig ausgetrocknet. Es gab



**Abb. 1:** Wasser führende Bodensenke in der Colbitz-Letzlinger Heide am 11.6.2010.

keinerlei Hinweise mehr auf Branchiopoden, wie etwa getrocknete Schalen von *Triops cancriformis*. Da *Triops cancriformis* in der Roten Liste Sachsen-Anhalt in der Kategorie 2 (stark gefährdet) und *Branchipus schaefferi* in der Kategorie 1 (vom Aussterben bedroht) gelistet sind, wurden die Fundortkoordinaten umgehend der zuständigen UNB mitgeteilt.

DIETZE (2008) gibt detailliert Fundorte von Branchiopoden für den Nordteil des Truppenübungsplatzes Colbitz-Letzlinger Heide an. Alle diese Funde befinden sich aber nördlich der „Heidestraße“ (Verbindungsstraße B 189 zur B 71). Dieser neue Fund befindet sich weit im Süden des Truppenübungsplatzes und trägt damit zur Vervollständigung der Gesamtübersicht zur Verbreitung von Branchiopoden bei.



**Abb. 2:** Wasser führende Bodensenke mit Wildschweinspuren.



**Abb. 3:** *Triops cancrivorus*.

### **Erstnachweis der Borstigen Dolchwespe (*Scolia hirta*) im Süden des Truppenübungsplatzes Colbitz-Letzlinger Heide**

Eine Kartierfahrt zur Erfassung von Lebensräumen von Zauneidechsen (*Lacerta agilis*) und Schlingnattern (*Coronella austriaca*) führte den Autoren am 30.7.2010 in den Süden des Truppenübungsplatzes Colbitz-Letzlinger Heide südlich der „Heidestraße“ (MTB-Q: 3635-3). Dabei wurde auch eine weiträumige Kreuzung begutachtet, die zu einem Großteil als Lagerfläche für Holzreste (z. B. Wurzeln und Bruchstämme) genutzt wurde und stellenweise bereits überwachsen war. Sie ist als Trockenstandort potenzieller Lebensraum für die beiden Herpetenarten. Auffallend war die große Anzahl an Witwenblumen (*Koeleria arvensis*) in den Randbereichen. Bei genauer Betrachtung des reichen Blütenpulkes konnten drei Borstige Dolchwespen (*Scolia hirta*) beobachtet werden, die sich bei einer Lufttemperatur von 33 °C sehr agil bewegten.

Da diese Art in den Roten Listen für Deutschland sowie auch für Sachsen-Anhalt – als vom Aussterben bedroht – aufgeführt ist und bisher nur sehr wenige Nachweise existieren, wird diese Einzelbeobachtung hier mitgeteilt.

Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Ch. Kroll (Cröchern) und Herrn Dr. Ch. Saure (Berlin) für die Nachbestimmung der Art.

### **Literatur**

- BELLMANN, H. (1995): Hautflügler Mitteleuropas. Bienen, Wespen, Ameisen. – Kosmos-Naturführer. – Stuttgart (Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co.): 336 S.
- DIETZE, H. (2008): *Triops cancrivorus* Bosc und *Branchipus schaefferi* Fischer in der Altmark. – In: MUSEUM FÜR NATURKUNDE MAGDEBURG (Hrsg.): Abhandlungen und Berichte für Naturkunde 31: 111–118.
- NEUMANN, V. & B. HEINZE (2004): Rote Liste der Kiemenfüßer (Anostraca) und ausgewählter Gruppen der Blattfüßer (Phyllopoda) (Klasse: Crustacea) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.): Rote Listen Sachsen-Anhalt. – Halle. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 165–168.
- STOLLE, E. & F. BURGER unter Mitarbeit von R. FRANKE, S. KALUZA, CH. SAURE & H. WOLF (2004): Rote Liste der Wegwespen, Spinnenameisen, Keulen-, Dolch- und Rollwespen (Hymenoptera: Pompilidae, Mutillidae, Sapygidae, Scolidae, Tiphiidae) des Landes Sachsen-Anhalt. – In: LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ SACHSEN-ANHALT (Hrsg.): Rote Listen Sachsen-Anhalt. – Halle. – Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 39: 376–381.

### **Anschrift des Autors**

René Driechciarz  
Am Mühlenberg 12 · 39326 Zielitz  
E-Mail: DRIECHCIARZGulo@aol.com